

## Bio - Julia Kock

Julia Kock ist gebürtige Kielerin. Bevor es sie zur Bühne zieht, schließt sie eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester mit Examen ab.

Nach der Schauspielausbildung in Hamburg bekommt sie 1976 - 1978 ein Anfangsengagement am Düsseldorfer Schauspielhaus. Weitere Engagements als Schauspielerin in Celle und Mainz, und ein Gastspiel in Japan folgten.

Zurück in Hamburg gastiert sie mit dem Programm "Viel - Mehr - Mehring", einem literarisch-kabarettistischen Abend mit Gedichten und Chansons von Walter Mehring. Julia Kock entdeckt die Atmosphäre der Kleinkunsthöhle. 1992 entsteht das erste Edith Piaf Soloprogramm: "Gesichter des Glücks"

1994 übernimmt Julia Kock die Hauptrolle im Stück "Edith Piaf - Revue eines Lebens" im Schmidt-Theater und Schmidt's Tivoli, später in Düsseldorf.

Das ist der Beginn einer grandiosen Erfolgsstory. Julia Kock singt Edith Piaf!

Seit Mitte der neunziger Jahre wird Julia Kock von Monika Schmidt-Carstens begleitet, deren wunderbar einfühlsames Akkordeonspiel auf hervorragende Weise zu Julia Kock und den Piaf-Chansons passt.

Unter dem Titel "Es dreht sich irgendwie um ...Liebe", folgt 1998 ein deutschsprachiges Bühnenprogramm, die erste CD "zwei Herzen" erscheint.

Mit dem Komponisten Rainer Bielfeldt entsteht "Mascha" - ein Abend mit vertonten Gedichten der 1975 verstorbenen Lyrikerin Mascha Kaléko, mit gleichnamiger CD.

La même Piaf - Mes chagrins, mes plaisirs - ist die dritte CD-Produktion.